

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr. 27. Neuenbürg, Samstag den 17. Februar 1900.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45. — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Feier des Geburtsfestes
Sr. Majestät des Königs

findet am

Sonntag den 25. Februar 1900

in herkömmlicher Weise statt.

Der Gottesdienst

beginnt **vormittags 10 Uhr.** Die Teilnehmer an dem gemeinschaftlichen Kirchgang versammeln sich zuvor auf dem Rathaus.

Das Festessen

wird im **Gasthof zur „Sonne“** um 1 Uhr gehalten.

Die Unterzeichneten beehren sich, die Einwohner von Stadt und Land zu zahlreicher Beteiligung an der Feier ergebenst einzuladen und verbinden damit das Ersuchen, die Anmeldungen zum Festessen im Gasthof zur Sonne baldmöglichst machen zu wollen.

Den 17. Februar 1900.

Oberamtmann **Pfleiderer.** Stadtschultheiß **Stirn.**

Loffenau.

Holz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 1. März d. J., vorm. von 9^{1/2} Uhr** an kommen aus den hiesigen Gemeindevaldungen im Rathaus dahier zur Versteigerung:

- 12 Stück tannene Stämme mit 26,26 Fm.,
- 629 „ tannene Stämme mit 314,34 Fm.,
- 8 „ tannene Säglöße mit 3,47 Fm.,
- 18 „ forchene Säglöße mit 8,20 Fm.,
- 9 „ buchene Säglöße mit 2,94 Fm.,
- 7 „ eichene Säglöße mit 2,23 Fm.,
- 228 „ tannene Baustangen mit 42,81 Fm.,
- 226 „ tannene Verhäftstangen mit 12,24 Fm.,
- 91 „ tannene Hopfenstangen mit 2,10 Fm.,
- 27 „ tannene Reisstangen,
- 26 „ Wagnerschölzer.

Den 16. Februar 1900.

Schultheißenamt.

Neuenbürg.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Zur Förderung des künstlichen Futterbaues beabsichtigt der Verein, für seine Mitglieder den Bezug folgender Samereien zu vermitteln:

1. **Grassamen.** Mischungen in bekannter guter Qualität unter Uebernahme der Frachtkosten und 20% des Ankaufspreises auf die Vereinskasse.
 2. **Alcesamen.** (Rottlee und Luzerne) in vorzüglicher Qualität, garantiert seidenfrei, zum Selbstkostenpreis und unter Uebernahme der Frachtkosten auf die Vereinskasse.
- Bestellungen wollen binnen 10 Tagen bei dem Vereinskassier Oberamtsstierarzt Böpple eingereicht werden.

Den 13. Februar 1900.

Vereins-Vorstand
Oberamtmann **Pfleiderer.**

Birkensfeld.

Viehmarkt

Montag den 19. d. Mts.

Gemeinderat.
Vorstand **Holzshuh.**

Feldrennadh.

Viehmarkt

am

Dienstag den 20. ds.

Neuenbürg.

Aus Anlaß der **Feier des Geburtsfestes**
Seiner Majestät des Königs

findet am

Sonntag den 25. Febr. d. J., von abends 7 Uhr ab
im **Gasthof zur Sonne** hier

Bankett mit Tanz-Unterhaltung

statt, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Eintrittsgeld: nach Belieben, jedoch nicht unter 20 J.

Den 17. Februar 1900.

Kriegerverein.

Vorstand: **Aug. Bleher.**

Militärverein.

Vorstand: **Ad. Lustnauer.**

Neuenbürg.

Sonntag den 18. Februar 1900

im **Gasthof zum Bären**

Familienabend des Evang. Jünglings-Vereins
unter gütiger Mitwirkung des Kirchenchors.

Vortrag des Hrn. Pfarrverwejer **Seiß** aus Schwann: **Württemberg vor 100 Jahren.**

Aufführung:

Die Gründung Freudenstadts im Jahr 1600.

==== Anfang 7 Uhr. ====

Alle Freunde des Vereins sind eingeladen.

Gewerbe-Verein Calmbach.

Am **Sonntag den 18. d. Mts., nachmittags 1/2 4 Uhr** hält Herr Rechtsanwalt **Simon** im Gasthaus zum „**Bären**“ (Saal) einen weiteren

==== **Vortrag** ====

über das bürgerliche Gesetzbuch,

wozu die Mitglieder und Freunde der Sache eingeladen sind.

Der Vorstand.

G. Flach und P. Schröder, Pforzheim

Leopoldstrasse 2

empfehlen ihr

Atelier für künstliche Zähne u. sämtliche Zahnoperationen

Spezialität:

Plombieren der Zähne mit Gold

Anfertigung von **Kronen** und **Brückenarbeiten,**

Künstlicher Zahnersatz ohne Gaumenplatten.

Sorgfältigste u. schmerzlose Behandlung bei mässigen Preisen.

Ein oder zwei

Lehrlinge

werden zur tüchtigen Ausbildung in einer Fabrik optischer Artikel (gold. Brillen u. Zwicker etc.) in Pforzheim unter sehr günstigen Bedingungen angenommen. Nähere Auskunft erteilt Uhrmacher **Braunwart** in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Mein großes

Weinlager

halte ich in reeller Qualität bei mässigen Preisen hierdurch empfohlen.

C. Rothfuß, Weinhandlg.



Farrenverkauf.

Zwei schöne Farren, Fals und Gelbscheck, 1 1/2 u. 1 1/2 Jahre alt, verkauft, weil entbehrlich, unter jeder Garantie

M. Lehmann, Farrenhalter.

Mechaniker-Lehrlings-Gesuch.

Von einer Maschinenfabrik wird auf Ende April ein Lehrling aus guter Familie gesucht, welcher Lust hat, das Mechanikerhandwerk gründlich zu erlernen.

Wo? ist zu erfragen im Kontor des Blattes.

Für die H. Ortsvorsteher.

Die neuen Formulare: Protokollbuch

über die amtlichen Schätzungen des Werts von Grundstücken, sowie zu

Auszügen aus diesem Protokollbuch

(Titel- u. Einlagebogen) sind nun in großer Auflage vorrätig und zu gleichen Preisen wie bei Kohlhammer zu haben.

G. Nech.

Oberniedelsbach. Unterzeichneter verpachtet seine **Schmiedewerkstatt** für Ober- und Unterniedelsbach, sowie seine bisherige **Wohnung** mit Obst- und Gemüsegarten beim Haus. Auch kann später ein Kauf abgeschlossen werden.

Schmiedm. Zipperle.

Wer auf Metallsohlen kauft, zerreißt keine Ledersohlen!



Mehrtheilig dreh- und umwendbar. Patentamtlich Geschützt



Bewegliche Eisensohlen

sind zu haben per Paar von 70 bis 1,90 M. Werden unentgeltlich aufgenagelt in der

Metallsohlenfabrik Neuenbürg.

Bei Blatteis kann Jedermann alten Filz auf den Sohlen befestigen.

Gesangbücher

in den bekannten Ausgaben und soliden, geschmackvollen Einbänden empfiehlt zu billigt gestellten Preisen

G. Nech.



Feldrennach. Korsetten, Florene u. Barben, Seidene Halbtüchchen, Arzavatten, Schärzen in weiß, schwarz u. farbig, Hemdeinsätze u. -Brüste, Handtücher am Stück und abgepaßt empfiehlt in schöner Auswahl **Lud. Fr. Genthner.** Eine noch gut erhaltene Nähmaschinen hat billig zu verkaufen D. D.

Italienische, Griechische und Spanische Rotweine

zum Verschnitt der 97er Weine vorzüglich geeignet, sowie alle übrigen In- u. Ausländische Weiss-, Rot-, sowie Dessert- und Medicinal-Weine, Kirsch-Wasser, deutsche und französische Cognacs, Punschessensen offerieren unter Garantie für Reinheit zu billigen Preisen.

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe, Weingrosshandlung

Italiensches, Griechisches u. Spanisches Wein- u. Trauben-Importgeschäft Kellerei Neuenbürg, Vertreter: G. Schilling, Küfermeister in Neuenbürg, bei welchem auch Proben u. Preislisten zu haben sind.



Dr. Thompson's **Seifenpulver** giebt blendend weiße Wäsche. Unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel. Allein echt mit Namen Dr. Thompson u. Schutzmarke **Schwan**. Forsicht vor Nachahmungen! Zu haben in allen besseren Kolonial-, Droger- u. Seifenhandlungen. Alleiniger Fabrikant **Ernst Siegl in Düsseldorf.** Verkaufsstellen: Karl Hagenstein, Karl Wapler, Albert Kengert in Neuenbürg.

Das Zweckmässigste und Beste zur Selbstanfertigung eines gesunden, billigen und haltbaren **Haustrunks (Kunst-Mosts)** sind **Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform** (Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.) Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg. **Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.** Prospekt gratis franko. Per Post. zu 180 Liter in nachstehenden Depots zu haben. In Neuenbürg: Apotheke; Herrenalb: Apotheke; Gernsbach: Fr. Luy.

Wir suchen zunächst für **Gräfenhausen-Obernhausen, Ober- u. Unterniedelsbach** Agenturen unseres Blattes zu errichten. Zuverlässige Personen, welche das Austragen des Bl. an den Erscheinungstagen gegen angemessenen Lohn pünktlich besorgen können, wollen sich melden.

Red. u. Verlag d. Enztthaler.

Neuenbürg.

Empfehle folgende

Flaschenweine:

Malaga 1/1 u. 1/2 Fl., Sherry, Vermouth, Champagner, Dürkheimer rot, Haardter Weißweine zur gefl. Abnahme **Rudolf Hagmayer** 3. „Schwanen“.



Deutscher **Cognac**

Aerztlich empfohlen.

1/4 Fl. N. 2.-2 1/2.-3.-4.- Zu haben in Neuenbürg bei H. Bozenhardt, Apotheker, C. Bärenstein; in Herrenalb bei W. Brosius, Inh. C. Bechtle.

Schablonen

zum Wäschezeichnen, Pergament-Schablonen neuester Art (prakt. Trockenpaus-Verfahren), hübsche Monogramme und einzelne Buchstaben empfiehlt billig **G. Nech.**

Schon

Alles probiert

und herausgefunden, daß **Carl Nill's** allein echte

Spitzwegerich-Brustbonbons

die allerbesten Hausmittel geg. jed. Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung etc., und nur echt in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., also nicht offen ausgedrungen, zu haben sind in Neuenbürg bei: **C. Bärenstein, Konditor** und **F. Hall;** in Herrenalb bei: **S. Brosius, Konditor.**

MAGGI zum Würzen der Suppen.

wenige Tropfen genügen — empfiehlt bestens. **Karl Haag, Kaufmann i. Gießen.** Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefüllt.

Wenn Sie sich für kräftigen und schmackhaften legen wollen, so machen Sie sich mit **Sitter's** 125 und 150 Liter befehen

Goldschmieds- und Polieressen-Lehrm...

finden bei hohem und günstigen Bedingungen stelle bei **C. W. Müller** Pforzheim, (Sprengel)

Neuenbürg

Junger M...

aus guter Familie günstigen Bedingungen auf Ostern bei mir in die

Jul. Klaus Friseur u. Zahnpflichter Neuenbürg

Ein einf. möbl. ist zu vermieten. **Alte Pforzh. Str.**

Das Bürgerl. G...

mit Inhalts-Verzeichnis à 1 Mt. Daselbe mit vollstänl. C. und alphas. Sachregister **Daselbe, gewöhnl.** in R. und C. D. à 60 Pf.

Das neu...

Handelsgef... nebst Einführungs- u. Inhaltsübersicht. 11. Oktav, gewöhnl. à 60 Pf.

Daselbe bessere Ausgabe zu haben bei **G.**

Kaufen Sie

nur „Krebs-Fett“ und Sie werden nie über nasse Füße zu klagen haben, denn **Krebs-Fett** erhält die Schuhe und macht sie trocken. Dofen à 10, 20 u. 40 Pfg. zu haben bei:

Neuenbürg: **G. Bärenstein**, **G. Luy**, **Fr. Wapler**, **Birkenfeld: W. Brosius**, **C. Fr. Hall**, **Calmbach: W. Dederer**

Krebs-Fett

Für alle Husten **Kaiser's**

Brust-Caramel

(Waggetraht mit Zucker in feiner Aufsicht) bringendste zu em...

notariell beglaubigt **2480** nisse liefern den besten Beweis als unübertroffenen **Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Badet**

W. F. F. Neuenbürg, W. Dederer, Calmbach, W. Waldmann, Her

Wenn Sie sich für wenig Geld einen kräftigen und schmackhaften Handtrunk einlegen wollen, so machen Sie einen Versuch mit

Etter's Fruchtsaft

und Sie werden sicher hochbefriedigt sein. Der aus Etter's Fruchtsaft hergestellte Handtrunk erfreut sich in Tausenden von Familien der größten Beliebtheit und gewinnt täglich neue Freunde.

Etter's Fruchtsaft zur Bereitung von Etter's Handtrunk bezieht man in Originalpackungen à 4, 6, 8, 10 u. 12 Quart, ausreichend für ca. 50, 75, 100, 125 und 150 Liter des Handtrunk, oder ausgemessen zu M. 4.75 für 5 Liter.
Niederlagen bei: Franz Andras, Neuenbürg; Wilhelm Jäger, Calmbach; Wilhelm Nisch, Vörsfelde.

Goldschmiedslehrlinge
und
Polissenen-
Lehrmädchen
finden bei hohem Lohn und günstigen Bedingungen Lehrstelle bei
E. W. Müller,
Frozheim, Springerstr. 35

Neuenbürg.
Junger Mann
aus guter Familie kann unter günstigen Bedingungen sofort oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.
Jul. Mauser,
Friseur u. Zahntechniker,
Hauptstraße 211.

Neuenbürg.
Ein einf. möbl. Zimmer
ist zu vermieten.
Alte Frosch. Straße Nr. 19.

Das Bürgerl. Gesetzbuch
mit Inhalts-Verzeichnis, Dvd.-Ebd. à 1 M.
Daselbe m. vollst. Erläuterungen und alphab. Sachregister à M. 1.50
Daselbe, gewöhnl. Ausgabe
in R. und E. Dvd.-Ebd. à 60 Pf.

Das neue Handelsgesetzbuch
nebst Einführungs-gesetz und Inhaltsübersicht.
H. Ottav, gewöhnl. Ausg. à 60 Pf.
Daselbe bessere Ausg. à 1 M. zu haben bei
C. Meeb.

Kaufen Sie sich zur Erhaltung der Schuhe nur „Krebs-Fett“
und Sie werden nie über nasse Füße zu klagen haben, denn Krebs-Fett erhält die Schuhe und macht sie wasserdicht.
Dosen à 10, 20 u. 40 Pfennig sind zu haben bei:
Neuenbürg: E. Wenzelstein, G. Lustnauer, Fr. Biber,
Vörsfelde: Wilh. Nisch, C. Fr. Beyer,
Calmbach: A. Deder. [108.]

Krebs-Fett
Für alle Hustende sind **Kaiser's Brust-Caramellen.**
(Wahrgemacht mit Zucker in seltener Form.) aufs dringendste zu empfehlen.
2480 notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als unübertroffen bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Paket 25 Pf bei:
Wilh. Nisch, Neuenbürg.
Chr. Boger, Calmbach.
B. Waldmann, Herrenalb.

Neuenbürg.
Morgen Sonntag
Berliner Pfannkuchen
empfiehlt
R. Hagmayer.
Selbstgemacht. Eiermüdeln.
Schwarzenberg.
Eine Milchkuh
mit dem 2. Kalb
steht dem Verkauf aus
Friedrich Kusterer.

Gesucht
eine tüchtige **Büchlerin**, die auch mit der Wäsche Bescheid weiß. Lohn bei freier Station 16-17 M. per Monat. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Calmbach.
Heute Samstag
Mekelsuppe,
wozu ergebenst einladet
Barth z. Anter.

Engelswerk
C.W. Engels
in Foche 31, b. Solingen.
Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private

Preisliste (840 Seiten) umfasst und portofrei!

Formulare
für die Gemeinden
zu
Holz-Aufnahme- und Abgabe-Register
empfiehlt
C. Meeb.


Red Star Line
Roth Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft erteilen:
Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten.

Sehr wichtig
für Kaufleute und Cassenbeamte.
In einer Minute
zählt man jeden Cassenbestand von
100 bis 6000 Mark
durch
Stiebel's Geld-Zähl-Cassette.
Jede Geldsorte liegt in einer genau passenden Rille mit Zähl-Scala, welche die Anzahl der Geldstücke sofort erkennen lässt.
Bei vielen Cassenverwaltungen und Kaufleuten mit grossem Erfolg in Gebrauch. Die Cassetten sind bei etwa 1200 Postämtern eingeführt.
Cassetten ohne Deckel. Cassetten mit Deckel u. Schloss.
Nr. 14 c f. kleine Cass., 27:19.6 cm, M. 5.-
Nr. 10 f. mittlere „ 34:29.8 cm, M. 7.50
Nr. 14 f. grosse „ 42:28.7 cm, M. 7.50
Nr. 11 f. kleine Cass., 27:29.9 cm, M. 12.-
Nr. 12 f. mittlere „ 34:28.9 1/2 cm, M. 13.50
Nr. 13 f. grosse „ 42:25.10 cm, M. 15.-
Nachn. od. Voranz. Ferd. Stiebel, Eisenach.
Kato u. Porto 80 Pf.

Stiebel's Geld-Zähl-Cassette ist zu beziehen durch **C. Meeb.**

Neuenbürg.
Milch
wird abgegeben in der „Sonne“.
Neuenbürg.
Eine freundliche
Wohnung
hat bis 1. April zu vermieten.
Bäder Karl Malmshheimer.

Bündelholz,
20 cm lang, zu kaufen gesucht.
Kohlen,
waggonweise, billigst.
Briefe durch die Exped. ds. Bl.
Rothenbach-Werk.
Eine hochtrachtige

Kalbin
hat zu verkaufen
Seinrich Ruff.

Contobüchlein
in allen Sorten bei **C. Meeb.**

ist jeder praktischen Hausfrau dringend zu empfehlen, denn man kann durch ihren Gebrauch an Bohnenkaffee sparen.
Linde's
Essenz

Neuenbürg.
Gottesdienste
am Sonntag **Sexagesimä**,
den 18. Februar,
Predigt vorm. 10 Uhr (Febr. 10, 19-29;
Neb. Nr. 421): Defan 11.1.
Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr für die
Töchter: Stadtvikar Bösch.
Mittwoch, den 21. Februar, abends
7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Streng reelle u. billige Bezugsmittel
für mehr als 150 000 Familien im Verbrauch!
Gänsefedern,
Süddeutschen, Schwannenseiden, Schwannenseiden u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunens. Reinheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern, Pfund für 0.60; 0.80; 1.40. Prima Gänsefedern 1.60; 1.80. Polarfedern: halbwelt 2; welt 2.50. Silberweisse Gänse- und Schwannenseiden 3; 3.50; 4; 5. Silberweisse Gänse- u. Schwannenseiden 5; 5.50; 7; 10. A. Acht dünne Gänsefedern 2.50; 3. Polarfedern 3; 4; 5. Jedes d. bes. Quant. kann geliefert werden. Nach! Rückgekauftes bez. zurück! an unsere hohen juristischen Anwälte.
Pecher & Co.
in Herford Nr. 20 in Westfalen.
Froben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umfasst u. portofrei! Ausgabe der Preislisten erucht!

Das neue Invalidenversicherungsgesetz. Eine Darlegung in Gesprächsform für Jedermann. Von R. Hallbauer, Oberlandesgerichtsrat. Unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Königreich Württemberg bearbeitet von Regierungs-Assessor Frh. v. Soden, Mitglied des Vorstandes der Württemb. Versicherungs-Anstalt. Zweite vermehrte Aufl. (80. und 81. Tausend der Gesamt-ausgabe). Leipzig, Verlag von Albert Berger (Erig'sche Buchhandlung). Preis 80 Pf. In Neuenbürg zu haben bei **C. Meeb.**
Das Inkrafttreten des Gesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung hat i. J. eine Ueberfülle von Erläuterungsschriften hervorgerufen. Unter diesen nahm die Bearbeitung des damaligen Landgerichtsdirektors und jetzigen Oberlandesgerichtsrats Hallbauer einen ganz hervorragenden Platz ein und erfreute sich großer Verbreitung und Anerkennung. Die kürzlich vollzogene Revision dieses Gesetzes, welches bekanntlich mit Beginn des neuen Jahrhunderts in Kraft getreten ist, machte eine Neubearbeitung des Büchleins notwendig. Diese hat in der Ausgabe für Württemberg Regierungs-Assessor Frh. v. Soden, Mitglied des Vorstandes der Württemberg. Versicherungs-Anstalt in Stuttgart, übernommen. Letzterer ist beehrt gewesen, die bisherige bewährte Einrichtung in Frage und Antwort im Sinne Hallbauer's so anzuführen, daß das Büchlein sein und bleiben kann, was es ursprünglich war und sein sollte: ein Katechismus des Gesetzes und ein Leitfaden mit dem ausgesprochenen Zwecke, in leichtverständlicher Art auch dem Laien und Gesehesunkundigen die wichtigen und schwierigen Bestimmungen des komplizierten Gesetzeswertes begrifflich zu machen. Wer also die Absicht hat, sich über die bevorstehenden Änderungen zu informieren, dem sei diese in geschicktester Weise bearbeitete vollständige Erläuterung warm empfohlen.

Kalt, warm oder kochend kann Mad's Pyramiden-Glanz-Stärke mit gleich gutem Erfolg verwendet werden. Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 und 50 Pfennig.



Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Infolge der vom 6.—10. Febr. abgehaltenen Dienstprüfung ist u. a. Unterlehrer Alb. Pfeiffer in Rothbach zur Vernehmung von Schuldiensten für befähigt erklärt worden.

Die Wahl des Bauern und Gemeinderats Joh. Dengler in Rothbach, O. Calw, zum Schultheißen dieser Gemeinde wurde bestätigt.

Neuenbürg, 16. Febr. Seit 15. d. M. finden wieder die täglichen Botenfahrten von Schömberg nach Höfen und zurück statt, welche in der Zeit vom 1. Dezember bis 14. Februar aufgehoben waren. Die Kurszeiten sind:

Landpostbotenfahrt werktags:

ab Schömberg	5.—	vormittags
an Neuenbürg	7.—	"
ab	8.45	"
an Schömberg	11.30	"

Fahrende Botenpost täglich:

ab Schömberg	1.55	nachmittags
an Höfen	2.45	"
ab	3.25	"
an Schömberg	4.40	"

Neuenbürg. Vom neuen Recht. (Mitget.) Es muß jedermann darauf aufmerksam gemacht werden, daß das neue Recht u. a. eine Verschärfung des Schadenersatzrechtes bringt. Wir wollen nur zwei besonders wichtige Beispiele anführen. Wenn Kinder einem anderen Schaden zufügen, so waren bisher die Eltern nicht ohne weiteres ersatzpflichtig. Nach § 832 des Bürgerl. Gesetzbuchs dagegen sind die Eltern, Vormünder, Erzieher, Pensionsinhaber, kurz alle, welche durch Gesetz oder Vertrag zur Beaufsichtigung junger Leute verpflichtet sind, für allen Schaden haftbar, den die jungen Leute anderen widerrechtlich zufügen. Die Ersatzpflicht tritt nur dann nicht ein, wenn der Aufsichtspflichtige beweisen kann, daß er seiner Aufsichtspflicht genügt habe, oder daß der Schaden aus irgend welchen anderen Gründen doch eingetreten wäre, auch wenn er seiner Aufsichtspflicht völlig genügt hätte. Wie weit die Aufsichtspflicht im einzelnen Falle geht, sagt das Gesetz nicht; das Gericht hat das pflichtmäßig zu ermitteln. Ein weiteres Schutzvorbringen des Ersatzpflichtigen kann noch dahin gehen, daß der Geschädigte selber den Eintritt des Schadens mit verschuldet oder den Schaden vergrößert habe. Allein auch das muß der Ersatzpflichtige beweisen, und selbst wenn ihm das gelingt, so hängt es nach § 254 des B.G.B. erst noch von den Umständen und dem Ermessen des Gerichtes ab, ob und wie weit dadurch die Ersatzpflicht ausgeschlossen oder wenigstens gemindert wird. Wenn Kinder z. B. Zündhölzchen erwischen und einen Brand verursachen oder wenn ein Kind Schlitten fährt, einen anderen zu Fall bringt und dieser den Fuß bricht, so kann das für die aufsichtspflichtige Person eine große Rechnung geben. Noch schärfer ist die Haftung desjenigen, der ein Tier hält, also z. B. einen Hund, Pferde, Bienen u. dgl. Der Besitzer des Tieres ist für jeden Schaden ersatzpflichtig, den das Tier anderen zufügt an ihrem Eigentum oder ihrem Körper, und diese Ersatzpflicht tritt auch dann ein, wenn der Besitzer des Tieres alle Vorsicht angewendet hat und ihm keinerlei Vorwurf gemacht werden kann. (§ 833 des B.G.B.) Wer ein Tier hält, das anderen Schaden kann, der thut dies auf seine Gefahr. Gegen diese Schadenersatzpflicht giebt es nur die eine Einrede aus dem oben angeführten § 254 des B.G.B., die den Ersatzpflichtigen, wie bemerkt, nicht unbedingt von seiner Haftung befreit. Wer also einen bösen Hund hat, der lasse ihn nicht frei herumlaufen; er muß aber auch dafür sorgen, daß er denen nicht schade, die befugterweise zu ihm ins Haus kommen. Wer ein Fuhrwerk hat, lasse es nie ohne Aufsicht stehen und vertraue es nur zuverlässigen Leuten (Knechten usw.) an, denn er haftet auch dann, wenn diese etwas veräumen und so ein Schaden durch ein Tier angerichtet wird. (Es sei hienach jedem Haus- oder Familienvater empfohlen, eine Haftpflichtversicherung einzugehen.)

Deutsches Reich.

Der Reichstag setzte am Mittwoch die tags vorher begonnene Spezialberatung des Kolonialetat's fort. Es standen die mit dem Kolonialetat zusammenhängenden Eisenbahnpositionen auf der Tagesordnung. Die Diskussion drehte sich hauptsächlich um die Eisenbahn-Forderungen für Deutsch-Ostafrika. Abg. Dasbach vom Zentrum erklärte sich gegen die meisten der betreffenden Forderungen, namentlich aber gegen die projektierte Zentralbahn, behauptend, das Geld für diese ostafrikanischen Bahnbauten würde doch umsonst ausgegeben sein. Auch Abg. Richter ließ sich in dem gleichen Sinne vernehmen, ebenso Abg. Bebel (Soz.), während die Abgeordneten Graf Arnim (Np.), Graf Stolberg (Konj.), Stockmann (Reichsp.) und Dr. Siemens (frei. Vereinig.) im Allgemeinen zu Gunsten der projektierten Bahnbauten sprachen. Regierungsseitig verteidigte der Kolonialminister Dr. v. Buchta die Eisenbahnforderungen für Ostafrika, auch sein Amtsvorgänger, der jetzige Unterstaatssekretär v. Richterhosen, trat mit Entschiedenheit für die projektierten Bahnbauten ein. Abg. Freese von der freisinnigen Vereinigung dagegen mahnte, nur mit äußerster Vorsicht an die Ausführung solcher Projekte zu gehen, Deutschland habe große Ausgaben auf anderen Gebieten zu machen. Im weiteren zeitigte die Debatte noch eine polemische Auseinandersetzung zwischen den Abgeordneten Dr. Siemens und Dr. Dertel (Bund der Landw.) über die Leistungsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft, worauf das Haus den Titel „Betriebsausgaben für die bestehenden Eisenbahnen“ genehmigte, die Forderungen für die Wambära-Bahn und für die geplante Linie Dar-es-Salam—Mogoror aber, entsprechend einem Antrage Richter, zur nochmaligen Prüfung an die Budgetkommission zurückverwies. Am Donnerstag erörterte der Reichstag zunächst die weiteren Eisenbahnpositionen des Kolonialetat's.

Berlin, 15. Febr. Die Budgetkommission des Reichstags nahm das Ordinarium des Militäretats einschließlich des Etats für Württemberg, unverändert an. Bei letzterem wünschte Gröber, daß durch strenge Disziplin die Soldaten in den Kasernen vor unsittlicher Veltüre bewahrt werden und daß die Zeit des Hauptgottesdienstes am Sonntag stets dienstfrei sein solle. Der württ. Kriegsminister sagte volle Berücksichtigung dieser Wünsche zu.

Karlsruhe, 15. Febr. In der heutigen Sitzung der Kammer wurde ein Zentrumsantrag um Zulassung der religiösen Orden im Großherzogtum mit 30 gegen 22 Stimmen angenommen.

Der „Osservatore Romano“, das Organ des päpstlichen Stuhles, drückt die lebhafteste Hoffnung aus, daß die Flotten-Vorlage vom Reichstage angenommen werde. Die europäische Lage lasse eine starke Flotte für Deutschland unentbehrlich erscheinen. Auch das Zentrum verleihe dies keineswegs und werde sich in der Kommission leicht mit der Regierung verständigen, falls diese befriedigende Aufschlüsse über die finanzielle Seite der Frage gebe.

Berlin, 15. Febr. Ueber die Pariser Weltausstellung hielt gestern abend im Verein Berliner Kaufleute der Geh. Regierungsrat Lewald, stellvertretender Reichskommissar für die Weltausstellung, einen Vortrag, in welchem er u. a. sagte, die deutsche Abteilung könne sich sehen lassen; sie sei kein Jahrmarkt, sondern eine nationale That. Die Ausstellung werde bestimmt am 15. April im allgemeinen fertig sein. Von den deutschen Ausstellungsobjekten würden mindestens 90% am Eröffnungstage vorhanden sein können.

Der Zustand des schwerkranken Abgeordneten Dr. Lieber ist noch immer ein hochkritischer, doch soll nach den neuesten Berichten die Hoffnung auf die Wiederherstellung des Kranken noch keineswegs ausgeschlossen sein.

Der Reichstags-Abgeordnete Dr. Baasche hat neulich im Reichstags-Sitzungssaale einen Vortrag über seine Studienreise nach Nord-

Amerika gehalten. Er legte u. a. dar, daß Amerika auf dem Wege sei, vom Agrarstaate zu einem mächtig konkurrierenden Industriestaate überzugehen, was wir bei künftigen Handelsverträgen sehr zu beachten haben würden. Jamaica sei unter der Vernachlässigung Englands erheblich herabgegangen. Reichtum und Wohlstand seien geschwunden, die weiße Bevölkerung gehe zurück. Doch fange auf Jamaica der Bahnenbau sich zu heben an, was vielleicht ein Fingerzeig für unsere Kolonien sein könne. Redner wandte sich scharf gegen die frühere spanische Miswirtschaft auf Kuba. Amerika habe für Kuba bis jetzt wenig getan. Würde aber Kuba den Vereinigten Staaten einverleibt werden, dann würde alles daran gesetzt werden, Kapitalien für Kuba flüssig zu machen, dann könne auch die Gefahr eintreten, daß die kubanische Zucker-Industrie wieder eine schwere Konkurrenz für andere Länder werde. Die Tabak-Industrie Kubas sei dagegen im Aufblühen begriffen. Deutsche Firmen seien schnell bei der Hand gewesen, um sich die besten Gefilde zu sichern.

Berlin, 3. Febr. Zur größeren Feuer-sicherheit in den Warenhäusern sind, abgesehen von den noch zu erwartenden allgemeinen Bestimmungen, den einzelnen Warenhäusern nach ihrer baulichen Beschaffenheit schon besondere Vorschriften gemacht worden. Da die meisten Brände der Neuzeit durch die Schaufensterbeleuchtung entstanden sind, ist die Verfügung erlassen worden, daß Beleuchtungskörper nicht innerhalb, sondern außerhalb der Schaufenster angebracht werden müssen. Das Polizeipräsidium verlangt bei dem Warenhaus A. Wertheim in der Leipzigerstraße, daß das Hauptportal in der Mitte nur noch als Eingang, nicht mehr aber als Ausgang benützt werden darf. Eine besondere Neuerung besteht in der Beschränkung der Anzahl von Personen, die gleichzeitig in einem Warenhaufe anwesend sein darf. Das Verbot des Behängens der Treppen und Gallerieen mit Teppichen und leicht brennbaren Waren bildet ebenfalls eine der neuen Forderungen. Treppenausgänge dürfen nicht durch Gegenstände verstellt werden, ferner wird die Andringung von Abgabableitern, von Notbeleuchtung, von Inschriften an den Ausgängen zu den Seitentritten und Sicherungen der Heizvorrichtungen verlangt. Ferner wird das Rauchverbot vorgeschrieben. Die meisten dieser Vorschriften sind übrigens in den hiesigen Warenhäusern schon seit längerer Zeit befolgt worden. — „Tief blicken“ läßt folgende Anzeige, die sich in einem hiesigen Blatt befindet: „Erbitte sofort Adresse des Restaurants, in welchem ich meine goldene Uhr als Pfand gelassen.“ Es folgt sodann die Adresse des unglücklichen Vergeßlichen, der es bei solchem Mangel an Erinnerungsbildern noch weit bringen kann.

Erfurt, 13. Februar. Zu Anfang dieses Jahres wurde von hier lebenden Württembergern unter dem Namen Württemberger Verein Surwar eine Vereinigung in Leben gerufen, die sich zur Aufgabe gemacht hat, heimliche Sitten und Gebräuche und besonders den heimlichen Dialekt in Lied und Vortrag zu pflegen. Der Verein wird am 25. Februar zum ersten Mal König's Geburtstag feiern und damit offiziell in die Öffentlichkeit treten. Der Verein zählt bereits 20 Mitglieder.

Eine bemerkenswerte Neuerung im Eisenbahnverkehr ist seit kurzem in Kraft getreten, bisher aber allgemein nicht bekannt geworden. Auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen können nämlich fortan die Mitglieder von Krankenkassen, die von den Kassen in eine Heilanstalt oder in Erholungs- und Kurorte gesandt werden, in der dritten Wagenklasse für den Militärfahrpreis mit 25 kg Freigepäck fahren. Die Zugehörigkeit zur Klasse und der Zweck der Fahrt ist durch eine Bescheinigung des Klassenvorstandes und der Ortsbehörde nachzuweisen. Die Begleiter solcher Kranken genießen indessen keine Fahrpreismäßigung.

Fortsetzung in der Beilage.

B

Württemberg.

Der Kaiser hat dem Vorfiz des Fiskus Ausschuß zur Förderung in Palästina die Ra... er 10000 A für d... zeichne. Den gleich Wilhelm von W... Kolonien am Berge... los schwäbischen Urspr...

Stuttgart, 1... abend fand im Saal... Hauptversammlung des... vereins, Bezirksver... Vorsitzenge Fabr. Wo... bericht, der ein deutlich... thätigkeit erkennen ließ... mit einem ansehnlichen... strebungen des Haup... gut kommen wird. Zie... durch das Bürgerliche... die Beratung über die... welche im Vorstand... sprochen worden war... Hauptvereins, Gemei... nahm den Vortrag... Sapungen und gab... Erläuterungen; dank... fanden die neuen Satz... Die von einem jüngere... schläge zu einer Rend... Hauptvereins im Si... Zentralisation erregte... Bezirksverein wird sich... noch weiter befassen... diesem Jahr durch ein... der Wanderfreude ge... kommen. — Den 9... Tagesordnung bildete... Gemeinderat Stockma... im Riesengebirge und... Landchaftsschilderung... ebenso fesselnd als hu... ein deutliches Bild... ihren eigenartigen... Schilderung einer... Wäldern, wobei der... spielt, ließ die intim... agnen. Wohl manch... Vortrag die Anregun... Besuch auch dieser... deutsches Vaterlandes... zunehmen. Möge die... entgeltliche Ausgabe de... (in 1 : 50000), welch... lichen Material bearb... Zirkulation die Vorz... stellung erkennen ließ... illustrierten Monatsch... zu den alten erworben...

Heilbronn, 11... Rathhaus wird gegen... fern, das den Bau ik... inneren Renovationen... äußeren beendet und... bände nicht nur nach... sondern es ist jetzt au... ungsaal mit bedente... worden.

Wimpfen, 15... hat nun zwei kräftige... richtungen vorwärts g... elektrischen Lichtes, w... 700 Glühlampen an... Einleitung der Arbeiter... die Pumpstationsanlag... sollen, daß bis zum... vollständig fertig ist.

Neckarjulfm, 1... gewerbe hat im vergan... ende Resultate erzielt... viele schöne Farben g... Ganz hatte vor einig...

